

Martin Schulwitz, M.Sc. Raumplanung

Titel der Doktorarbeit

Vulnerabilitäts- und Resilienzprofile städtischer Systeme

Kurzbeschreibung

Urbane Strukturen entwickeln sich vor dem

Hintergrund einer ganzen Bandbreite an Rahmenbedingungen (z.B. demografischer Wandel, Klimawandel, wirtschaftliche oder technologische Entwicklungen). Eine exakte Modellierung der kleinräumigen Entwicklung ist aufgrund der komplexen Wirkungszusammenhänge mit den derzeit zur Verfügung stehenden Methoden kaum möglich. Trotz dieser vielfältigen Herausforderungen muss die Planung eine langfristig finanzierbare Daseins- und Risikovorsorge gewährleisten. Dem gegenüber stehen jedoch zumeist nur wenig flexible Stadtsysteme, die aufgrund ihrer physischen Ortsgebundenheit einer starken Pfadabhängigkeit unterliegen und daher langfristige, kostenintensive Planungsentscheidungen erfordern.

Im Rahmen des Fachdiskurses zu dieser Thematik hat sich der Begriff der Resilienz als zentraler Oberbegriff zur Beschreibung der Widerstandsfähigkeit von Städten und ihren Systemen gegenüber äußeren Einflüssen herauskristallisiert. Dabei hat der Diskurs bislang keine einheitliche Definition hervorgebracht, welche Bestandteile des komplexen Systems Stadt in welcher Weise widerstandsfähig gegenüber welchen veränderlichen Rahmenbedingungen sein sollten. Ebenso bleibt bislang umstritten, ob Vulnerabilität einfach komplementär zum Resilienzbegriff verwendet werden kann oder ob es weitreichendere konzeptionelle Unterschiede in der Verwendung der Begriffe gibt. Das Dissertationsvorhaben zielt daher zunächst auf die präzise Definition und Operationalisierung der beiden Begrifflichkeiten ab, um in der Empirie eine verknüpfende Auswertung von Schadensdatenbanken und raumbezogenen Indikatoren vornehmen und daraus Vulnerabilitäts- und Resilienzprofile für unterschiedliche städtische Systeme entwickeln zu können. Durch die Gestaltung der Profile sowie die Zuordnung konkreter Handlungsansätze wird eine hohe Anwendungsorientierung der Ergebnisse angestrebt.

Betreuung der Doktorarbeit

Prof. Dr. habil. Johann Jessen, Städtebau-Institut der Fakultät Architektur und Stadtplanung, Universität Stuttgart;

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop, Technische Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung

Promotionsstipendium

Dreijähriges Promotionsstipendium gefördert durch die Stiftung Umwelt und Schädenvorsorge der SV Sparkassenversicherung Gebäudeversicherung, Stuttgart im Rahmen des Graduiertenkollegs „Resilienz in Zeiten von Unsicherheit und Ambivalenz“

Kontakt

ILS – Institut für Landes und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Brüderweg 22-24

44135 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 9051-215

Mail: martin.schulwitz@ils-forschung.de